

Presseinformation

1. Juli 2015 / 2 Seiten

Die Deutsche Leberstiftung vergibt Stipendium zur Forschungsvernetzung in der Hepatologie

Auch 2015 lobte die Deutsche Leberstiftung Stipendien für den wissenschaftlichen Austausch zwischen Forschungseinrichtungen im Bereich der Hepatologie aus. Ein unabhängiges Gutachterkomitee hat die Förderung eines Projektes beschlossen.

Schon seit einigen Jahren fördert die Stiftung den wissenschaftlichen Austausch zwischen Forschungseinrichtungen im Bereich der Hepatologie mit den Vernetzungs-Stipendien. Diese Stipendien können genutzt werden, um zeitlich begrenzte klinische oder grundlagenwissenschaftliche Projekte in anderen Forschungseinrichtungen durchzuführen. Sie umfassen Unterstützung für Reisekosten, Unterkunft vor Ort und ggf. Verbrauchsmittel in der gastgebenden Forschungseinrichtung. Auch für dieses Jahr wurden die Stipendien ausgeschrieben.

Die Prüfung der Anträge auf diese Förderung erfolgte durch ein unabhängiges Gutachterkomitee, dem Prof. Dr. Thomas Baumert, Straßburg, Prof. Dr. Thomas Longerich, Aachen, Prof. Dr. Tilman Sauerbruch, Bonn und Priv. Doz. Dr. Tania M. Welzel, Frankfurt angehören. Das Komitee beschloss einstimmig die Förderung für ein Projekt.

Gefördert wird Julia Wohlfahrt, MSc vom Universitätsklinikum Würzburg mit dem Projekt „Crosstalk of Inflammatory Cytokines and Bile Acids in the Pathogenesis of Non-Alcoholic Fatty Liver Disease“ für einen Aufenthalt im Institut für Molekulare Pathobiochemie, experimentelle Gentherapie und klinische Chemie, RWTH Aachen.

Die Stipendiatin erhielt am 26. Juni 2015 auf dem 12. HepNet Symposium vom Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Leberstiftung, Prof. Dr. Michael P. Manns, die Urkunde.

Für Prof. Dr. Michael P. Manns bieten die Stipendien der Forschungsnetzwerkung eine große Chance: „Wir können damit sehr flexibel den Forschungsaustausch fördern. Gerade junge Forscher mit wenig Erfahrung brauchen Möglichkeiten für eine Anschubfinanzierung ihrer Arbeiten. Unser Stipendium kann hier ein wichtiges Sprungbrett sein.“

Die Stipendien zur Forschungsnetzwerkung werden auch für das Jahr 2016 ausgeschrieben. Bei Fragen zur Antragstellung steht die Geschäftsstelle der Deutschen Leberstiftung unter der Telefonnummer 0511 – 532 6819 oder per Mail an info@deutsche-leberstiftung.de zur Verfügung.

Die Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de.



Urkundenverleihung auf dem 12. HepNet Symposium: Julia Wohlfahrt erhält für ihr Projekt ein Stipendium der Deutschen Leberstiftung.

Wir senden Ihnen das Bildmaterial gern in druckfähiger Auflösung zu.

Kontakt:

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de
